

85. Jahresbericht des Zwinglivereins über das Jahr 1981

Die *ordentliche Mitgliederversammlung* 1981 fand unter der Leitung des Präsidenten H. R. v. Grebel am 17. Juni im Haus zum Lindentor, Hirschengraben 7, Zürich, statt. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 1980 wurden genehmigt. Der Jahresbeitrag für 1982 wurde auf den Ansätzen 1981 belassen. Bei den statutarischen Wahlen des Vorstandes, des Vorstandspräsidenten und der Rechnungsrevisoren wurden alle Verbleibenden bestätigt. An Demissionen lagen vor: Der Quästor Dr. P. Lahusen und Prof. P. Stadler. Der Präsident dankte ihnen für ihre Mitarbeit im Zwingliverein. An ihrer Stelle wurden einstimmig gewählt: Als neuer Quästor Dr. R. Diggelmann und Dr. Kurt Maeder. Es wurde beschlossen, den Sonderdruck von H. G. Wirz «Zürcher Familienschicksale im Zeitalter Zwinglis» gratis an die Mitglieder abzugeben. Im zweiten Teil der Sitzung berichteten Prof. R. Schnyder, Prof. E. Zsindely, Dr. M. Senn und K. Rüetschi anstelle des üblichen Vortrages über ihre Arbeit an der Edition von H. Bullingers Briefwechsel.

Innerhalb der Ausgabe der *Werke Zwinglis* wurde im Berichtsjahr an der Drucklegung von Band VI/3 weitergearbeitet. Im Mittelpunkt stand die Schrift «De convitiis Eckii».

Bullinger-Briefwechsel: Band 2 der Briefwechsel-Edition wurde gesetzt und korrigiert. Der endgültig bereinigte Satz steht vor dem Umbruch. Das Manuskript von Band 3 konnte druckfertig gemacht und dem Theologischen Verlag zur Kalkulation übergeben werden. Band 4 befindet sich in Bearbeitung: $\frac{3}{4}$ der Briefftexte sind kollationiert; mit der Kommentierung der Briefe wurde begonnen. Die Erschließung der zerstreuten Bullingeriana in Beständen der Zentralbibliothek Zürich erbrachte nochmals 26 bisher unbekannte Briefe; je ein weiterer wurde in der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel und im Stadtarchiv Augsburg entdeckt. Pfr. Sven Fischer schrieb die von Traugott Schiess kopierten Bullinger-Briefe von April 1541 bis Ende 1542 mit der Schreibmaschine ab.

Zwingliana: Wie angekündigt, erschien das Doppelheft 1980/1 u. 2 (Band XV, Heft 3/4) zu 10 Bogen noch im Verlag Berichthaus Zürich, die Hefte 1981/1 (Band XV, Heft 5) zu 6 Bogen und 1981/2 (Band XV, Heft 6) zu 5 Bogen neu im «Theologischen Verlag Zürich».

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1981: 231 Einzelmitglieder und 62 Kollektivmitglieder (Vorjahr 227 resp. 63).

Zürich, den 26. Mai 1982

Der Vizepräsident: *E. Meili*
Der Aktuar: *G. Bührer*

85. Jahresrechnung 1981

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1981

<i>Ertrag</i>	<i>Fr.</i>	<i>Rechnung Fr.</i>
Mitgliederbeiträge, Spenden	10 005.—	
Kirchenrat Kt. Zürich	20 000.—	
Verkauf Zwingliana	<u>—.—</u>	30 005.—
Wertschriftenertrag		7 780.—
Kirchenrat Kt. Zürich für Prof. Dr. E. Zsindely		<u>21 500.—</u>
		<u>59 285.—</u>
<i>Aufwand</i>	<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>
Honorare inkl. AHV		1 030.50
Druck Zwingliana	28 103.15	
Verschiedene Druckkosten	<u>1 438.70</u>	29 541.85
Kosten Mitglieder-Administration	1 272.—	
Verschiedene Unkosten	<u>2 710.45</u>	3 982.45
Register für Zwingliana		2 705.95
Diverse Auslagen für Heinrich-Bullinger-Werke	862.35	
Prof. Dr. E. Zsindely	<u>23 632.75</u>	<u>24 495.10</u>
		61 755.85
<i>Ausgabenüberschuss</i>		<u>- 2 470.85</u>
		<u>59 285.—</u>

Bilanz per 31. Dezember 1981

<i>Aktiven</i>	<i>Fr.</i>	<i>Passiven</i>	<i>Fr.</i>
Postcheckguthaben	892.60	Kreditoren	670.15
Bankguthaben	3 518.80	Transitorische Passiven	6 505.05
Debitoren	—.—	Rückstellungen für:	
Transitorische Aktiven	4 718.15	Überarbeitung Bullinger-	
Wertschriften	152 600.—	Briefe II	15 000.—
Mobilien	1.—	Kursverluste	10 000.—
		Vereinsvermögen	<u>129 555.35</u>
	<u>161 730.55</u>		<u>161 730.55</u>

**68. Rechnung des Separatfonds zur Drucklegung
des Bullingerschen Briefwechsels
1981**

	<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>
Vermögen am 1. Januar 1981		10 567.55
<i>Einnahmen:</i> Zinsen von Kapitalien	448.90	
<i>Ausgaben:</i> Depotgebühren und Spesen	<u>27.30</u>	<u>421.60</u>
Vermögen am 31. Dezember 1981		<u>10 989.15</u>
ausgewiesen durch:		
Privatkonto Nr. 81 166-00 der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich		7 852.—
Wertschriften:	980.—	
Fr. 1000.— 5¼ % Eidg. Staatsanleihe 1973–88		
Fr. 2000.— 7¾ % Obl. Schweiz. Kreditanstalt 1975–83	<u>2 000.—</u>	2 980.—
Guthaben an die Eidg. Steuerverwaltung, Bern:		
Verrechnungssteuern 1981		<u>157.15</u>
		<u>10 989.15</u>

Zürich, 13. Mai 1982

Der Quästor: *Dr. Rudolf Diggelmann*